Der "Zivilschutz" informiert

Autor(en): **Reichler, Charles**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der ‹Zivilschutz› informiert

Seit 25 Jahren ist unsere Zeitschrift einer der wichtigsten Träger der Zivilschutzinformation in der Schweiz. Sie ist aus kleinsten Anfängen, mit nur sechs dünnen Nummern im Jahr, zu einem auch im Ausland viel Aufmerksamkeit findenden Organ geworden. Der «Zivilschutz» ist zudem das Sprachrohr und die Visitenkarte des Schweizerischen Zivilschutzverbandes. Die laufende Information über den Stand, die Entwicklung und die Aussichten für die Zukunft des Zivilschutzes im In- und Ausland entspricht einem echten Bedürfnis. Die Höhe der Auflage von rund 32 000 Exemplaren pro Nummer ist vor allem auch der Tatsache zu verdanken, dass das Abonnement in den Jahresbeitrag der Sektionen eingebaut ist. Unsere Zeitschrift geht als Information aus erster Hand an alle eidgenössischen und kantonalen Behörden sowie an die eidgenössischen und kantonalen Parlamentarier, zudem auch an zahlreiche am Zivilschutz interessierte Persönlichkeiten in Verbänden und Organisationen. Auch die Tages- und Fachpresse wird damit laufend orientiert. Es ist erfreulich, dass es bereits zahlreiche Gemeinden gibt, die im Sinne einer umfassenden Zivilschutzinformation für alle Mitglieder des Gemeinderates oder der Zivilschutzkommission Jahresabonnemente beziehen. Andere Gemeinden gehen einen Schritt weiter und geben die Zeitschrift als Beitrag zur freiwilligen ausserdienstlichen Weiterbildung an alle Zivilschutzkader ab. Leider klafft hier noch eine grosse Lücke und es wäre zu begrüssen, wenn sich immer mehr Gemeinden dazu entschliessen könnten, diesen Beispielen zu folgen.
Das gilt in besonderem Masse für die Westschweiz und das Tessin. Obwohl in diesen Regionen unseres Landes sowohl die Mitgliedschaft im Schweizerischen Zivilschutzverband wie die Zahl der Abonnemente immer noch bescheiden ist, war es für die Redaktion seit Jahren selbstverständlich, sowohl den Berichten in französischer, wie auch in italienischer Sprache viel Platz einzuräumen; im Durchschnitt über einen Drittel aller Druckseiten. Ein guter Zivilschutz muss im Sinne der am 2. Februar dieses Jahres in Kraft getretenen Revision der Zivilschutzgesetze das ganze Land umfassen. Die Dreisprachigkeit unserer Zeitschrift «Zivilschutz» wird uns daher auch in Zukunft ein echtes Anliegen bleiben, und wir hoffen, dass wir bald auch mehr Artikel in rätoromanischer Sprache bringen können.

Charles Reichler
Präsident der Redaktions- und Informationskommission des Schweizerischen Zivilschutzverbandes

Ch. Reichler